

Verkauf. Ein einthüriger Kleiderschrank steht billig zu verkaufen im Klostersgäßchen Nr. 776, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Schwibbogen auf diesigem Gottesacker, unmittelbar an der Mittagsseite der Johanniskirche gelegen. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 714, 8 Treppen hoch.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt hierdurch seine neu erfundene

Federreinigungsmaschine

einem geehrten Publicum; gebrauchte Bettfedern werden von allen der Gesundheit so nachtheiligen Dünsten durch Wasserdämpfe gereinigt, und die dabei beschäftigten Personen nicht durch schädlichen Kohlendampf belästigt. Alles fernere Loben dieser Federreinigungsmaschine halte ich für überflüssig, indem ich schon 40 Jahre das Geschäft führe, und stets Alles anwendete, um Federn mit der größten Sorgfalt zu reinigen. Jeder, der Gebrauch davon machen wird, überzeugt sich von ihrer Vollkommenheit und meiner Billigkeit.

J. E. Schwarz. Brühl Nr. 518, zwischen dem rothen Stiefel und Wallfisch.

Joh. Ehr. Schwarz,

Brühl Nr. 518, zwischen dem rothen Stiefel und Wallfisch, empfiehlt sich ergebenst mit seinem wohl assortirten Lager neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanendaunen und gesottenen Eiderdaunen, Prima-Qualität, nebst Federbetten für Herrschaften und Domestiquen, mit der Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Französische silberplattirte Waaren,

als: Leuchter in allen Grössen, Handleuchter, Thee-, Kaffee- und Sahnkannen, Theemaschinen, Rechauds, Fruchtkörbe, Plats de ménages, Salz- und Pfefferhalter u. s. w., empfiehlt in grosser Auswahl und in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Tabaksbeutel in Hochdruck,

in einem ganz neuen schönen Muster, erhielten und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Local-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Lederverkauf aus Nr. 1168 in mein Haus Nr. 1166 (beim ersten Brunnen) verlegt habe, mit der gehorsamsten Bitte, mir das Zutrauen, welches ich eine Reihe von Jahren in meinem vorigen Locale genoss, auch in meinem jetzigen Locale zu Theil werden zu lassen. Zu gleicher Zeit empfehle ich mein Lager von allen Sorten Sohl-, Rind- und Kalbleder von bekannter Güte. Vorzüglich bin ich in dem bekannten gewalzten Sohlenleder und dem beliebten Damenschuhleder jetzt sortirt, so daß ich jeden Wunsch befriedigen kann. Im Monat Februar 1832.

J. G. Polet, Lohgerbermeister, Gerbergasse Nr. 1166.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden. Aeltern oder Verwandte erhalten nähere Auskunft am Ranz Nr. 870, bei A. Sey.

Gesuch. Ein Bedienter, vorzugsweise ein gedienter Soldat, von gesetztem Jahren, welcher perfect zu serviren versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sich melden Petersstraße Nr. 87, eine Treppe hoch.

Gesucht. Ein Laufbursche, welcher gut rechnet und schreibt, kann zu Ostern bei mir selbst eine Anstellung finden.

J. G. Freyberg, Nr. 1178.

Gesucht wird zu Ostern ein bescheidener Bursche als Marqueur. Zu erfragen im Thomassgäßchen bei Herrn Thouselt.

Gesuch. Es kann ein sehr solides Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, täglich in Dienste treten. Näheres in Nr. 1072, eine Treppe hoch.

* * Eine Köchin und eine Kinderwärterin, mit ausreichend empfehlenden Zeugnissen versehen, werden für nächste Ostern gesucht. Nachweis ertheilt die Expedition dieses Blattes.